

Allzeit-bereit Päckchen für nachhaltige Maßnahmen

Als Pfadfinder*innen wollen wir uns für eine nachhaltigere Lebensweise einsetzen. Damit dies bei der Planung von Maßnahmen auch nicht vergessen wird, haben wir in dieser Handlungsempfehlung verschiedene Aspekte gesammelt.

1. Essen und Verpflegung

- a. Bei der Essensplanung auf Saisonalität und Regionalität von Lebensmitteln achten. Dabei den Saisonkalender und die Liste von lokalen Läden (Bäcker, Metzger, Bauernhof etc.) in der Nähe von Krekel berücksichtigen.
- b. Einkäufe nach Möglichkeit bio, saisonal, regional, fair und verpackungsarm gestalten. Vor allem Kaffee, Kakao, Schokolade und Bananen nur fairtrade kaufen.
- c. Neben Metrokisten auch Gemüse-/Brötchenbeutel (aus dem Büro) zum verpackungsarmen einkaufen nutzen. Außerdem Tupperdosen (aus dem Büro) mitnehmen und Leiter*innen daran erinnern, eigene Dosen mitzubringen, um übrig gebliebenes Essen besser mit nach Hause nehmen zu können.
- d. Alle tierischen Produkte in Bio-Qualität kaufen und bei Fleischprodukten zusätzlich auf eine gute Haltungsform (Haltungsstufe 4) achten.
- e. Bei Maßnahmen gibt es pro angefangenen 3 Tagen maximal eine Hauptmahlzeit mit Fleisch/Fisch und vor allem bei Leitungsmaßnahmen wird komplett bei Hauptmahlzeiten auf Fleisch und Fisch verzichtet. Dieser Schlüssel kann dann entsprechend der Dauer der Maßnahme hochgerechnet werden. Das bedeutet z.B., eine Fleisch-/Fischmahlzeit pro Wochenende, zwei pro verlängertem Wochenende, drei pro Woche.
- f. Mehr Aufschnitt-/Aufstrichalternativen anbieten z.B. vegane Brotaufstriche, veggie Wurst etc.
- g. Bei Leiterschnütz (Süßigkeiten) auf doppelt verpackte Süßigkeiten verzichten und eher größere Mengen mit dadurch weniger Verpackung kaufen und auch gesunde Alternativen wie z.B. Obst, Rohkost, Nüsse etc. anbieten.
- h. Auf den Einladungen einen Hinweis für die Eltern einfügen, dass wir für die Kinder vollwertige Mahlzeiten anbieten, die auch Nachtisch und Stehcafé beinhalten und sie deshalb ihren Kindern nicht übermäßig Snacks mitgeben sollen, da die Erfahrung gezeigt hat, dass einige Kinder bei den Hauptmahlzeiten keinen Hunger haben, weil sie vorher selbstständig viele Snacks gegessen haben.

2. Energie und Wasser

Folgende Punkte sollen beachtet bzw. Auch bei den Regeln bei Maßnahmen für die Kinder mit angebracht werden, dabei sollte gemeinsam besprochen werden, warum diese Maßnahmen wichtig/sinnvoll sind:

- a. Richtige Mülltrennung
- b. Wasser ausmachen beim Zähneputzen
- c. Auf ausgiebig langes Duschen verzichten
- d. Licht ausmachen, wenn man einen Raum verlässt bzw. dieser nicht gebraucht wird
- e. Nicht gleichzeitig die Heizung aufdrehen und lüften

3. An- und Abreise

- a. Gemeinsame Anreise möglich? Prüfen, ob es sinnvoll ist, zu der Maßnahme gemeinsam mit einem gemieteten Bus oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.
- b. Fahrgemeinschaften bilden und auch Eltern und Kinder ermutigen, gemeinsam zu Maßnahmen anzureisen und nicht ihr Kind alleine zu bringen.